



## Pressemitteilung

NEULAND e.V.  
Bundesgeschäftsführer  
An der Eiche 6  
39356 Belsdorf

Tel: (039055) 92914  
Fax: (039055) 99431  
Mail: [jochen.dettmer@neuland-fleisch.de](mailto:jochen.dettmer@neuland-fleisch.de)

# Grünlanderhalt muss sich in der GAP-Reform wiederfinden

Berlin, den 25.1.12

Anlässlich der am 24.1.12 auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin, vom NEULAND e.V. organisierten Fachtagung „Die Kuh ist kein Klimakiller, Tierschutz braucht Grünland“, haben Wissenschaftler, Verbandvertreter und Politiker auf die besondere Bedeutung des Grünlanderhaltes hingewiesen.

„Immerhin werden ca. 30 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche als Grünland genutzt. Grünland hat eine besondere Bedeutung zur Futtermittellieferung von Rindern, Schafen und Ziegen. Auch Grünland liefert das fürs Wachstum wichtige Eiweiß, so dass Grünland für die Eiweißstrategie in Deutschland wichtig ist. Grünland liefert aber auch einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt, zum Wasserhaushalt und Klimaschutz. So werden Rinder zu Unrecht als Klimakiller verunglimpft. Klimaschädlich wird die Rinderhaltung erst in größeren Konzentrationen und in der Ganzjahresstallhaltung. Während Weidesysteme mit Rindern dazu führen das CO<sub>2</sub> im Grünland gebunden wird. Bei der Entwicklung von Weidenutzungssystemen liegen noch erhebliche Potentiale, die auch zur Kosteneinsparung in der Milchvieh- und Mutterkuhhaltung führen können. Weidenutzungssysteme sind zudem als besonders tiergerechte Haltungsverfahren einzustufen.

Vor diesem Hintergrund braucht Grünland eine starke Lobby, um bei den Reformvorschlägen zur Reform der europäischen Agrarpolitik berücksichtigt zu werden. Die Vorschläge der EU-Kommission bieten einige Möglichkeiten, um die sogenannte 2. Säule der Agrarförderung zu stärken, wo dann konkrete Grünlandprogramme angeboten werden können. Auch kann Grünland durch geschützte Kennzeichnungen für z.B. Weidemilch, gestärkt werden.

Grünland braucht einen neuen Wert,“ damit fasst der Bundesgeschäftsführer von NEULAND e.V. Jochen Dettmer die Tagungsergebnisse zusammen.

Hintergrund: Das NEULAND-Qualitätsfleischprogramm aus besonders tiergerechter Haltung legt besonderen Wert auf Weidehaltung von Rindern, Schafen und auch Geflügel. NEULAND-Weidefleisch ist erhältlich in angeschlossenen Fleischerfachgeschäften, in der Gemeinschaftsgastronomie und einigen Restaurants. (siehe [www.neuland-fleisch.de](http://www.neuland-fleisch.de)) Das Buch: „Die Kuh ist kein Klimakiller“ von Dr. Anita Idel ist im Fachhandel erhältlich.